

Schäpers, Klemens sachk. Bürger/in

Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Becker, Maja

Schlüter, Pascal sachk. Bürger/in

Ortsvorsteher/in:

Schwane, Walter

Verwaltungsmitarbeiter/in:

Kuhlmann, Jürgen, Techn. Beigeordneter

Beckmann, Christoph, Fachbereichsleiter

Rottstegge, Josef

Schriftführer/in:

Mertens, Maria

Es fehlen entschuldigt:

CDU:

Klöpper, Hendrik

Rottbeck, Paul

SPD:

Schär, Dieter sachk. Bürger/in

Abgewickelte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- 3 Instandsetzung Wirtschaftswege
Vorlage: V 2018/047
- 4 Biodiversität - Maßnahmen auf städtischen Flächen
Vorlage: V 2018/054
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Anfragen an die Verwaltung

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Börger, Vorsitzender des Wasser-, Wirtschaftswegebauausschusses eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Aufgrund der vorangegangenen Bereisung der Wirtschaftswege schlägt er vor, die Tagesordnung im Hinblick auf die Beratung des Wirtschaftswegeprogramms zu ändern und diesen Punkt vor dem Punkt Biodiversität zu beraten.

Unter TOP 3 wird dementsprechend die Instandsetzung Wirtschaftswege und als TOP 4 das Thema Biodiversität – Maßnahmen auf städtischen Flächen beraten.

Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 3 und 4 werden wie beantragt getauscht.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmige Annahme -

zu 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Zur Sitzung waren keine Bürger erschienen, so dass auch keine Anfragen gestellt wurden.

zu 3 Instandsetzung Wirtschaftswege Vorlage: V 2018/047

Stadtverordneter Schroer greift die Straßensituation im Bereich Sonnenbrink und hier insbesondere die Entwässerungssituation auf und bittet die Verwaltung Lösungsansätze aufzuzeigen.

Fachabteilungsleiter Beckmann erläutert, dass man im Falle einer grundhaften Erneuerung in der Lage sei, die Entwässerungssituation zu verbessern, dass damit allerdings eine Veranlagung zu Ausbaubeiträgen ausgelöst werde. Ohne die Erhebung von Anliegerbeiträgen sei lediglich eine Oberflächenbehandlung bzw. das Aufbringen einer Tragdeckschicht umsetzbar.

Stadtverordneter Stork hält fest, dass es sich aus seiner Sicht bei den für die Jahre 2019 und 2020 perspektivisch dargestellten Vorhaben lediglich um eine Vorschau handeln dürfe. Die tatsächliche Realisierung sei jeweils von der jeweiligen Beschlusslage abhängig.

Fachabteilungsleiter Rottstegge erläutert, dass es sich hier um Vorschläge handele, die entsprechend der aktuellen Situation gemacht würden. Das konkrete Maßnahmenpaket werde jeweils zur Beschlussfassung vorgelegt.

Vorsitzender Börger erkundigt sich, inwieweit für die Maßnahme Homerweg Finanzierungsmittel im Zuge der „100-Schlösser Route“ Finanzierungsmittel über den Kreis Borken eingeworben werden können.

Technischer Beigeordneter Kuhlmann informiert, dass aktuell geprüft werde, ob für den Bereich des Homerweges entsprechende Fördermittel beantragt werden können. Für den Fall einer Mittelgewährung sei denkbar, diese Wegstrecke gegen den Weg „Woeste“ auszutauschen. Dieser Weg könne allerdings auch noch in den folgenden Jahren ins Programm aufgenommen werden.

Man informiere lediglich bereits jetzt, um sich bei einer eventuellen Förderung einen Handlungsspielraum offen zu halten. Sollte sich abzeichnen, dass eine Fördermittelgewährung wahrscheinlich werde, werde man klären, ob eine Ausschreibung der entsprechenden Wegeabschnitte förderschädlich sei.

Stadtverordnete Becker erkundigt sich, inwieweit Planungen z.B. Zeelink, A-Nord Einfluss auf die Planungen zur Wirtschaftswegeunterhaltung hätten.

Technischer Beigeordneter Kuhlmann erläutert, dass die genauen Trassenverläufe noch nicht feststünden, man aber wie im Falle der Amprion-Leitung entsprechend Vorsorge durch eine umfassende Dokumentation tragen werde.

Fachbereichsleiter Beckmann erläutert, dass eine zeitige Ausschreibung der Arbeiten mit der Hoffnung auf günstige Ausschreibungsergebnisse verbunden sei. Man müsse allerdings auch die hohe Auslastung der Firmen im Blick haben.

Vorsitzender Börger greift das Thema der Bankettgestaltung auf und bittet um Informationen.

Fachbereichsleiter Beckmann erklärt, dass vom Grundsatz her ein neues Bankett eine Ruhephase von rund einem halben Jahr benötige, um sich zu setzen und damit die Begrünung Zeit zum Wachsen habe.

Stadtverordnete Becker verweist darauf, dass im Bocholter Stadtwald Rasengittersteine eingesetzt worden seien und fragt, ob das auch in Borken möglich sei.

Fachbereichsleiter Beckmann erläutert, dass auch in Borken Rasengittersteine verwandt werden. Hier beschränke man sich aufgrund der Kosten jedoch auf Kurvenbereiche.

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt der für 2018 geplanten Instandsetzung der Wirtschaftswege entsprechend den Ausführungen der Vorlage zu.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmige Annahme -

zu 4 Biodiversität - Maßnahmen auf städtischen Flächen **Vorlage: V 2018/054**

Der Vortrag der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen und wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Ebenfalls beigefügt wird auf Wunsch von **Stadtverordneter Becker** der angeführte Praxisleitfaden.

Stadtverordneter Niemeyer bittet um weitere Auskünfte zu den in Frage kommenden Flächen sowie zu den geplanten weiteren Maßnahmen.

Technischer Beigeordneter Kuhlmann erläutert, dass das Thema seitens der Verwaltung sukzessive abgearbeitet werde. Man werde wie bereits für das vergangene Jahr auch für das Jahr 2018 wieder einen Maßnahmenkatalog vorbereiten.

Stadtverordneter Hadder wünscht zu gegebener Zeit weitere Informationen zu den geplanten Maßnahmen.

Stadtverordnete Ebbing schlägt vor, über das Thema zum Beispiel auch auf der Internetseite der Stadt Borken zu informieren.

zu 5 Mitteilungen der Verwaltung

- keine -

zu 6 Anfragen an die Verwaltung

- keine -

gez.
Hubert Börger
Ausschussvorsitzender

gez.
Maria Mertens
Schriftführerin